

Wochenblatt

für

Fernsprecher:

Ant Siegmars Nr. 244.

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff.

Nr. 4.

Sonnabend, den 29. Januar

1910.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Nevoigtstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro 1spaltige Zeile mit 10 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt. Anzeigen-Aufnahme in der Expedition bis spätestens Freitag nachmittags 5 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr. Vereinsinserate müssen bis Freitag nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telephon aufgegeben werden.

Geschäfts-Uebersicht der Gemeinde-Sparkasse zu Siegmars auf das Jahr 1909.

Rechnungs-Abchluss.

Einnahme:		Ausgabe:	
Kassenbestand aus vorjähriger Rechnung	168 783 00	7339 zurückgezahlte Spareinlagen	2 011 288 07
12914 Spareinlagen	2 769 896 44	Bar bezahlte Spareinlagezinsen	11 458 01
Zurückgezahlte Kapitalien	811 700 —	Ausgeliehene Kapitalien und gekaufte Wertpapiere	2 049 299 45
Zurückgehobene Bankeinlagen	1 188 900 —	Bankeinlagen	1 188 900 —
Aufgenommene Vorschüsse	160 000 —	Zurückgezahlte Vorschüsse	160 000 —
Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien und Wertpapieren	477 572 22	Auf Vorschüsse gezahlte Zinsen	420 15
Vereinnahmte Restzinsen	19 907 86	Insertionskosten, Gerichtskostenvorschüsse und Verläge	1 133 01
Vereinnahmte Einlage- und Zinsquittungsbücher-Gebühren	178 20	Ausgaben bei Ankauf von Wertpapieren (einschl. Stückzinsen)	9 317 60
Sonstige Einnahmen	1 884 08	Verwaltungsaufwand	16 940 64
		Sonstige Ausgaben	2 412 76
		Kassenbestand Ende 1909	141 653 10
	5 592 822 79		5 592 822 79

Vermögens-Uebersicht.

Aktiva:		Passiva:	
Ausgeliehene Kapitalien:		Guthaben der Einleger am 31. Dezember 1909	11 439 189 92
a) gegen Hypothek	9 765 876 95	und zwar:	
b) Faustpfand und Bürgschaft	1 500 —	Bestand am 1. Januar 1909	10 320 014 26 26
c) an Gemeinden	160 000 —	Spareinlagen pro 1909	2 769 896 44
Wertpapiere zum Kurswert vom 31. Dezember 1909	1 930 207 80	Gutschriftene Zinsen pro 1909	360 567 29
(Nennwert 2 180 900 —)		Hier von ab:	
(Ankaufswert 1 909 391 60)		Zurückgezahlte Spareinlagen pro 1909	13 450 477 99 99
Bankguthaben	100 —	Spareinlagen pro 1909	2 011 288 07
Zinsenreste (hierunter 9063 — von Wertpapieren)	19 238 41	S. w. o.	11 439 189 92 92
Zu erstattender Gerichtskostenvoranschlag	62 —	Rücklagevermögen am 31. Dezember 1909	582 988 79
Inventar nach 5% Abschreibung	3 540 45	und zwar:	
Kassenbestand Ende 1909	141 653 10	Bestand am 31. Dezember 1908	500 380 79 79
		Reingewinn vom Rechnungsjahre	82 608 —
	12 022 178 71	S. w. o.	582 988 79 79
			12 022 178 71

In Spareinlagebüchern wurden bis zum Schlusse des Rechnungsjahres 21199 ausgegeben; im Laufe des Rechnungsjahres 1780. In gleicher Zeit sind erloschen 806 und am Schlusse des Rechnungsjahres waren noch in Geltung 12509. Spareinlagen werden mit 3 1/2% und solche, welche bis zum 3. eines Monats bewirkt, für den Monat voll verzinst.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag von 8—12 Uhr vormittags und 2—6 Uhr nachmittags. Sonnabends durchgehend von 8—3 Uhr.

Siegmars, am 24. Januar 1910.

Die Sparkassen-Verwaltung.
Alinger.

Reauße.

Bekanntmachung.

Am 1. Februar d. J. wird der 1. Termin der diesjährigen Grundsteuer fällig. Dieselbe ist spätestens bis zum 10. Februar a. o.

bei Vermeidung des Mahn- bez. Zwangsvollstreckungsverfahrens an die hiesige Ortssteuereinnahme zu bezahlen.

Rabenstein, den 28. Januar 1910.

Der Gemeindevorstand.
Wilsdorf.

Verluste im Fundamt Rabenstein.

Gefunden: 1 Brille, 1 Messer.
Jugelaufen: 1 Hund mit Steuermarken 2070 und 1 Hund (Jogterrier).
Verloren: 1 Brosche.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 28. Januar 1910.

Standesamt.

Wiederholt wird bekannt gegeben, daß die Geschäftszeit des hiesigen Standesamtes wie folgt festgesetzt ist:

Dienstags, Donnerstags und Sonnabends vormittags 10 bis 12 Uhr.
Nur Sterbefall-Anmeldungen werden an den übrigen Werktagen in der Zeit von 10 bis 12 Uhr vormittags entgegengenommen. Für Aufgebotsverhandlungen wird die vorherige Anmeldung empfohlen.

Kottluff, am 28. Januar 1910.

Der Standesbeamte.

Versteigerung.

Montag, den 31. Januar 1910 vormittags 11 Uhr wird im hiesigen Rathause eine Haus-
schulbank meistbietend gegen sofortige Bezahlung öffentlich versteigert.

Siegmars, am 28. Januar 1910.

Der Vollstreckungsbeamte.

Suche für sofort
**Besegerinnen,
Näherinnen,
Kettlerinnen,
Repassiererverinnen,
Legerinnen,
Blätterinnen,**
sowie Mädchen für leichte Handarbeiten.
**Mitteldeutsche Trikolagen- und Strumpfabrik
Reichenbrand.**

Siegmars. Die kaiserl. Oberpostdirektion Chemnitz erläßt folgende Bekanntmachung: Auf Grund des § 3 der Fernspreckgebühren-Ordnung vom 20. Dezember 1899 (Reichsgesetzblatt S. 711) wird folgendes bekannt gemacht.

Für jeden Anschluß an das Fernsprecknetz in Siegmars, der nicht weiter als 5 km von der Vermittelungsstelle entfernt ist, beträgt vom 1. April 1910 an die Pauschgebühr im Ortsverkehr 140 Mark. Die Pauschgebühr im Vorortverkehr, die Grundgebühr und die Gesprächsgebühr bleiben unverändert.

Teilnehmer, welche zur Zeit die Pauschgebühr für den Ortsverkehr zahlen, können aus Anlaß der Erhöhung dieser Gebühr ihre Anschlüsse für den 1. April kündigen. Die Kündigung ist bis zum Ablauf des Februar schriftlich bei dem kaiserlichen Postamt in Siegmars anzubringen.
Die Teilnehmer, welche an Stelle dieser Pauschgebühr die Grundgebühr und Gesprächsgebühr zahlen wollen, müssen dies dem kaiserlichen Postamt in Siegmars vor Ablauf des Februar schriftlich mitteilen. Sie erhalten alsdann zum 1. April andere Anschlußnummern.

Schattenblume.

Originalroman von Irene v. Hellmuth.

Rachdruck verboten

(Fortsetzung)

„Das möchten Sie nicht hören? Auch gut.“ lächelte er amüsiert, und fuhr dann fort: „Also Sie wollen sich auf der einsamen Mühle vergraben, noch dazu bei einem alten, verbitterten Mann, der keinem Menschen gut ist? Glauben Sie denn, daß Sie das auf längere Zeit aushalten werden?“

„Aushalten?“ gab Gerda mit bitterem Lächeln zurück. „Ich sagte Ihnen doch schon, daß ich eine Zuflucht suche; ich bin froh, wenn er mir ein Plätzchen in seinem Hause gönnt und werde ihm dafür dankbar sein. Ich suche nicht nach Vergünstigungen und Zerstreungen, dergleichen habe ich nie gekannt und werde sie daher auch hier nicht vermiffen.“

„Ich mußte immer im Schatten stehen, deshalb bin ich nicht verwöhnt und stelle keine großen Anforderungen an das Leben — was ich suche und erwarte, ist wahrhaftig wenig genug!“

Der Fremde war ernst geworden.
„Das klingt sehr bitter, mein Fräulein,“ entgegnete er, „sind Sie so arm an Hoffnung, daß Ihnen rein gar nichts mehr übrig blieb?“

Der große Mann beugte sich ein wenig nieder und sah dem Mädchen forschend in die Augen.

Gerda schüttelte den Kopf und es klang beinahe trozig, als sie erwiderte: „Nichts! Meine rechten Eltern sind tot!“
Sie machte eine Pause und fuhr dann eifrig fort: „Meine Stiefmutter, eine herzlose, egoistische Frau, hat mich nie lieb gehabt! Sie machte mir das Leben zur Hölle und schlug mich ins Gesicht, wenn ich es wagte, mich zu rühren — so bin ich denn hierher gelaufen, weil ich es bei ihr nicht mehr aushalten konnte! Zurück zu ihr gehe ich nicht — niemals, lieber —“

Sie vollendete den Satz nicht, weil ihr Begleiter sie ganz entsetzt ansah.

„Armes Kind,“ murmelte er, „das ist freilich traurig,“ gleich darauf fügte er laut und aufmunternd hinzu: „Aun, vielleicht gelingt es mir ein bißchen Sonnenschein in Ihr



Zurückgekehrt vom Grabe meines herzenguten Gatten, unseres Bruders, Schwagers, Onkels und Vessens,
Georg Arthur Pester,
fühle ich mich gedrungen, für die vielen Beweise aufrichtiger und ehrenvoller Teilnahme beim Heimzuge meines unvergesslichen Mannes den tiefgefühltesten Dank auszusprechen. Aufrichtigen Dank der Familie Junghans nebst Arbeitspersonal für die schönen Blumen-spenden, Dank dem Gesangsvereine Lieberkreis für den erhabenden Gesang am Borabend, ferner dem Gesangsvereine Lyra für die nahe gehenden Gesänge am Begräbnistage, Dank der Freiwilligen Feuerwehr, II. Kompanie, für das von der Halle aus freiwillige Tragen, ferner dem Bezirksverein für die schöne Kranzspende. Aufrichtigen Dank Herrn Pastor Webbauer für die trostreichen Worte am Grabe, sowie der Schwester Hedwig und meinem Bruder für die liebevolle Pflege während seiner Krankheit. Ferner Dank allen Verwandten, Freunden und Bekannten für den reichen Blumenschmuck und für das Geleit zur letzten Ruhestätte.
Dir aber teurer Entschlafener rufen wir ein „Ruhe sanft“ und „Gute Nacht“ in Deine kühle Gruft nach.
Rabenstein, den 20. Januar 1910.
Die tieftrauernde Witwe Frieda Pester geb. Rehm nebst Sohn und übrigen Hinterbliebenen.

Du stiehst im Frühling Deines Lebens,
Du ginst von uns für alle Zeit,
Der Letzte Hilfe war vergebens,
Du gingst zu früh zur Ewigkeit,
Wenn Liebe könnte Wunder tun
Und Tränen Tote wecken,
So würde Dich gewiß nicht schon
Die kühle Erde decken.

Dank.
Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Heimzuge unserer teuren Entschlafenen, Frau
Christiane Wilhelmine verw. Meinert,
geb. Wittig
sagen wir allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Rein für die zu Herzen gehende Trauerrede, ferner Herrn Kantor Krause für den erhabenden Gesang. Dir aber, teure Entschlafene, rufen wir ein „Gute Nacht“ und „Ruhe sanft“ in Deine stille Gruft nach.
Die trauernden Aelnder nebst Hinterbliebenen.
Reichenbrand, Grina, Lugau, den 23. Januar 1910.

Für die liebevolle Teilnahme, beim Heimzuge unseres Söhnchens **Albert,** sprechen wir hiermit allen Freunden und Bekannten und insbesondere Herrn Pastor Rein für die trostreichen Worte am Grabe unseren herzlichsten Dank aus.
Siegmar, den 25. Januar 1910.
E. Bähr und Frau.

Ballschuhe

alle sämtliche Winterschuwaren in allen Lederarten, lange Stiefel, Schaftstiefel von gutem weichen Rindleder, Filzschuhe, Lappstiefeln, Filzschneulstiefel in allen Größen, Hochhaarschuh, Paradiesstiefel, Einlegesohlen, vorzüglich als Rheumatisches, echt russische Gummischuhe, Holzschuhe als Polypantoffeln empfiehlt



Reparatur und Arbeit werden schnell und sauber ausgeführt.

Max Uhlmann, Siegmar,

Ede Hofer- und König-Albert-Straße.

Willy Aurich, Chemnitz

Nicolaistraße 3, Dachrinne

En gros. Zigarren-Spezialgeschäft. En detail.

Spezialität: Jasmah-Zigaretten, sowie andere deutsche, österreichische, ägyptische, russische und englische Zigaretten.

Adolf Friedrich's

Schuhwarenlager und Schnellbehoelerei

befindet sich in Reichenbrand
Hoferstraße Nr. 65.

Speisefarctoffeln

Einzel, verkauft
Rittergut Niederrabenstein.

10 m Birken-

und 2 m Erden-Rollen stehen zum Verkauf
Sandmühle Reichenbrand.

Ein gebildetes Fräulein

kann in Villa gegen billiges Entgelt Pension und Familienanschluss erhalten. Offerten unter „Familie“ postlagernd Siegmar.

3-P.S.-Motor

mit Schiefinganker und Anlasser ist billig zu verkaufen. Wo sagt die Exp. d. Bl.

Um in Winterwaren möglichst zu räumen

gemäßere ich von heute ab auf Winter-Paletots, Winter-Joppen und Wetter-Pelerinen

20% Rabatt.

Ich bitte daher das geehrte Publikum, seinen Bedarf bei mir decken zu wollen.

Richard Gärtner,

Siegmar, Limbacherstr. 15.

Otto Aurich, Uhrmacher

Rabenstein, Chemnitzstraße 80 K.

Empfehle:

- Silberne Herren- und Damenuhren mit Goldrand von 12 M an.
- Goldene Herren- und Damenuhren von 20 M an.
- Wester- und Wanduhren.
- Gold-Double-Ketten für Herren und Damen. Nidelketten.
- Reparaturen an Uhren aller Art billigst.

Husten.

Dresdner Menthol-Bonbons 0,30
sind die bewährtesten Hustenbonbons,
Citronensaft 0,20, 0,30 u. 0,50.
Meinlieferlager Alma verw. Kössner.

Chorgesangver. Siegmar.

Donnerstag Abends. Um pünktliches und vollständiges Erscheinen der Vorstand.

„Germania“ Siegmar.

Dienstag Herrenabend.

Doppel-Quartett Siegmar

Den geehrten Mitgliedern nebst werten Damen zur gefälligen Kenntnisnahme, daß Sonntag, den 6. Febr. im Schweizerhaus Siegmar unser Unterhaltungsabend mit Tänzen stattfindet und bittet um allseitiges Erscheinen der Vorstand.
NB. Vereinszeichen sind anzulegen.

Turnverein Siegmar, j. P.

Sonntag, den 6. Februar, nachmittags 1/2 Uhr findet im Gasthof Generalversammlung statt.
Tagesordnung:
1. Verwaltungsbericht und Rechnungsablage. 2. Ergänzungswahl für den Turnrat. 3. Haushaltsplan. 4. Gantag und Gantagsabgeordnete. 5. Anträge. 6. Verschiedenes.
Allseitiges Erscheinen erwünscht.
Der Turnrat,
Schulze, Borst.

NB. Zu dem am Montag, den 31. d. M. im Gasthof stattfindenden Stiftungsfest des Königl. Sächs. Militärvereins, zu dem wir eingeladen sind, bittet um rege Teilnahme
d. C.

F. F. Siegmar.

Die Kompanie ist für Sonntag, den 30. Januar von der Freiw. Feuerweh'r Reichenbrand und Montag, den 31. Januar vom Königl. Sächs. Militärverein Siegmar zu Ihren Vergnügen freundlichst eingeladen worden. Um zahlreiche Teilnahme bittet
das Kommando.

M. G. H. Lyra, Siegmar.

Morgen Sonntag Christbaum-Vergnügen im „Schweizerhaus“. Anfang abends 7 Uhr.
Für nächsten Montag Abend sind wir vom Königl. Sächs. Militärverein Siegmar, zu seinem im Gasthof stattfindenden Stiftungsfest, freundlichst eingeladen und werden die Mitglieder hierdurch zu zahlreicher Teilnahme aufgefordert.
Der Vorstand.

Gesellschaft „Erholung“ Siegmar.

Heute Sonnabend abends 1/2 9 Uhr Monatsversammlung.
Tagesordnung:
Mitgliederaufnahme, Kassenbericht und Vereinsangelegenheit.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
der Vorstand.

Gabelsb. Stenographenv. Siegmar-Neustadt.

Freitag, den 4. Februar Monatsversammlung. Das Erscheinen aller Mitglieder ist Pflicht. Der Vorstand.

Arbeiter- u. Fahrer-Verein „Frisch Auf“ Reichenbrand.

An die geehrten Mitglieder unseres Vereins ergeht nochmals die Bitte, zu dem Sonntag, den 30. Januar im Gasthaus Reichenbrand (kleiner Saal) stattfindenden Christbaumvergnügen mit Ball, mit Ihren werten Angehörigen zahlreich zu erscheinen. Dem Christbaum zugedachte Geschenke beliebe man am Saaleingange abzugeben. Anfang 5 Uhr.
Mit „Frisch Auf!“ d. V.

Königl. Sächs. Militärver. Reichenbrand.

Sonntag, den 30. d. M., nachmittags 1/2 6 Uhr Versammlung im Gasthof (Konfidezialzimmer). Vor der Versammlung Andachtsfeier. Beginn derselben um 4 Uhr. In beiden Zusammenkünften wird um zahlreiches Erscheinen gebeten. Auch ist Einladung vom Bruderverein Siegmar, zu seinem am 31. d. M. im Lehrmann's Gasthaus stattfindenden Ball, an uns ergangen, wozu ebenfalls um zahlreiche Teilnahme ersucht wird.
Mit kameradschaftlichem Gruß der Vorstand.

er Lj. h. h. h. h.

Quartett-Verein Reichenbrand.

Hierdurch zur gefälligen Kenntnisnahme, daß Sonntag, den 6. Februar, abends 6 Uhr im bekannten Vereinslokal (Restaurant „Säulereiche“) unser diesjähriges Christbaumvergnügen stattfindet, wozu die Mitglieder mit ihren werten Frauen herzlich eingeladen werden. Einem zahlreichen Besuch steht entgegen
mit Songesgruß
der Vorstand.
NB. Laut Beschl. „Jedes Mitglied ist verpflichtet ein Paket im Mindestwert von 40 Pfg. mitzubringen. Alle Gegenstände sollen ausgehüllt werden.

Turnverein Rabenstein.

Sonnabend, den 5. Februar, abends 1/2 9 Uhr in Kühn's Restaurant ordentl. Hauptversammlung.
Tagesordnung:
1. Jahresberichte. 2. Rechnungsablage. 3. Neuwahl. 4. Auslosung von Anteilscheinen. 5. Verschiedenes.
Um zahlreiches Erscheinen der Mitgliedschaft bittet
Otto Rieger, Borst.

Unser Wintervergnügen findet Sonntag, den 13. Februar, von abends 1/2 7 Uhr ab im „Goldenen Löwen“ statt. Die geehrten Jungfrauen, sowie die gesamte Mitgliedschaft ladet hierzu herzlich ein
der Turnrat.

Königl. Sächs. Militärverein Rabenstein.

Statutengemäß wird den werten Kameraden hiermit bekannt gegeben, daß Montag, 7. Februar, im Gasthof „Welter Adler“ Generalversammlung stattfindet, wozu um recht zahlreiche Teilnahme gebeten wird.
Tagesordnung: 1. Aufnahme neuer Mitglieder. 2. Legung der Jahresrechnung und Richtigsprechung derselben. 3. Mitteilungen.
Einladung ist ergangen vom Bruderverein Siegmar zum Stiftungsball Montag, 31. Januar, er. Bitte um Besuch.
Mit kameradschaftlichem Gruß!
Der Vorstand.

Naturheilver. Rabenstein.

Montag, den 31. Januar, abends 9 Uhr Mitgliederversammlung in Kühn's Restaurant. Um allseitiges Erscheinen bittet
der Vorstand.

Sport-Klub „Sturm“ Rabenstein.

Sonntag, den 30. Januar, nachmittags Punkt 4 Uhr Monatsversammlung.
Da diese Versammlung Sonntags, steht einem recht zahlreichen Erscheinen mit „Gut Sport“ entgegen der Vorstand.
NB. Nachmittags 2 Uhr Training.
Sonntag, den 6. Februar Wettspiel. Alles andere in der Versammlung.

Kgl. Sächs. Militärverein „Obernabenstein“.

Montag, den 31. Jan., abends 1/2 9 Uhr Vorstandssitzung im Vereinslokal.
a) Beratung der Tagesordnung für die Generalversammlung, b) Restanten betr.
Der Militärverein Siegmar hält den 31. Januar seinen Stiftungsball ab, wozu Einladung anher ergangen ist.
Mit kameradschaftlichem Gruß der Vorsteher.

Schützen-Gesellschaft Rabenstein.

Montag, den 31. Januar, abends Punkt 1/2 9 Uhr Versammlung im Vereinslokal.
Tagesordnung:
1. Rechnungsablage vom Jahre 1909 durch Herrn Vereinskassierer Robert Delsch. 2. Ballfrage betr. 3. Verschiedenes.
Das Erscheinen aller Mitglieder wünscht der Vorstand.

Freiw. Sanitätskolonne Rabenstein.

Nächsten Donnerstag, den 3. Februar, abends 9 Uhr Übung in der Schulturnhalle. Anschließend gemeinsames Essen in Kühn's Restaurant. Auch sind die werten Frauen zum Essen eingeladen. Einem vollständigen Erscheinen steht entgegen
mit Gruß
der Kolonnenführer.

„Mulle“ Rabenstein Zweig Chh.-Altendorf.

Den Pulpenbildern wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Winterschlaf beendet ist. Unsere Tätigkeit beginnt Sonntag, den 5. Februar, im Abendsaal.
Hoffentlich sind alle munter!
Mit Kulpengruß!
Der Präsident.

Gesangsverein Lieberkreis Rabenstein.

Heute Sonnabend, den 29. Januar fällt die Singstunde aus.
Morgen Sonntag, den 30. Januar findet unsere Generalversammlung im Vereinslokal statt. Anfang 5 Uhr nachmittags.
Tagesordnung:
1. Vorlegung der Rechnung durch den Kassierer. 2. Neuwahl des Gesamtvorstandes. 3. Vereinsangelegenheiten.
Bitte alle aktiven und passiven Mitglieder pünktlich zu erscheinen.
Mit fangesbrüderlichem Gruß der Vorstand.

Turnver. Rabenstein (j. P.) Riege „Eind“.

Nächsten Dienstag, den 1. Februar nach der Turnstunde Versammlung.
Der Vorstand.

Frauenverein l. Rabenstein

Mittwoch, den 2. Februar Generalversammlung im Vereinslokal. Um zahlreiches Erscheinen bittet
die Vorsteherin.

Pfeifenklub Rabenstein.

Wir sind vom Nachbarverein, Pfeifenklub Turko, Schöndau zu dem am 30. d. Mts. im Zinn'schen Gasthause stattfindenden Christbaumvergnügen freundlichst eingeladen und ersuche die Mitglieder nebst Frauen hierdurch sich morgen von 5 bis 6 Uhr bei Herrn J. Krause einzufinden.
Vereinszeichen anlegen!
Der Vorstand.

Freie Sänger-Vereinigung Siegmar, Rabenstein u. Umg.

Freitag, den 4. Februar findet unser Wintervergnügen, bestehend in Gesang und komischen Vorträgen, im „Eindenschlößchen“ statt. Anfang 1/2 9 Uhr. Alle Mitglieder nebst werten Damen und Angehörigen sind herzlich eingeladen.
Mit freiem Songesgruß der Vorstand.

„Freie Turnerschaft“ Rabenstein u. Umg.

Infolge einer wichtigen Frage werden die Turnratsmitglieder gebeten, sich heute den 29. Januar abends Punkt 9 Uhr zu einer Sitzung im Vereinslokal einzufinden zu wollen.
Mit „Frei Heil!“
Der Vorstand.

Concertinaver. Rabenstein

Morgen Sonntag, den 30. Januar Generalversammlung im Vereinslokal. Beginn pünktlich 1/2 7 Uhr.
Tagesordnung:
1. Vortrag des Jahresberichts. 2. Vortrag und Genehmigung der Jahresrechnung. 3. Vortrag des Vereinsvermögens. 4. Wahl des Gesamtvorstandes. 5. Einträge. Allseitiges Erscheinen erwünscht.
Der Gesamtvorstand.
Dr. Rieger, 5 St. Vorsteher.
NB. Freizeiter steht zur Verfügung.

Gasthaus Reichenbrand.

Montag den 31. Januar
öffentl. Maskenball
 mit Prämierung der 10 schönsten Masken.
 — 4 Herren- und 6 Damenpreise. —
 Anfang 7 Uhr. Demaskierung 10 Uhr.
 Eintritt für Masken 75 Pfg.
 Zuschauer 50 Pfg.
 Um zahlreichen Besuch bittet
H. Klobe.



Wartburg, Reichenbrand.

Sonnabend, Sonntag und Montag, den 5., 6. und 7. Februar
Bockbierfest.
 Freitag, den 4. Februar
Schlachtfest mit Bockbieranstich.
 Hierzu laden ergebenst ein
Richard Müller und Frau.



Goldner Löwe, Rabenstein.

Sonnabend, den 29. Januar
 Auftreten von
Oscar Junghänel's
 berühmt. humorist. Sängern
 12 Neues, nie gehörtes Originalprogramm! 12
 Überall durchschlagenden Erfolg!
 Amüsament einzig!!!
 Herren. Vorverkauf 50 Pf. im Konzertsaal und bei Herrn Richard Saupe.
 An der Kasse 60 Pf.
 Anfang 8 Uhr.
 Um zahlreichen Zuspruch bitten
O. Junghänel und Emil Müller.

Goldner Löwe, Rabenstein.

Am Dienstag, den 1. Februar
großes Schlachtfest.
 Mittags Wellfleisch, abends Schweinsschinken mit Köchen
 und Bratwurst mit Sauerkraut.
 Hierzu laden ergebenst ein
Emil Müller.

Restaurant „Friedensburg“, Neufkirchen.

Am Sonnabend, den 5. Februar, halten wir Schlachtfest, sowie Sonntag
 und Montag, den 6. und 7. Februar, Bockbierfest ab und laden hierzu freudl. ein.
Max Melzer und Frau.

Stopp's Kino-Theater Gasthaus Siegmars.

Mittwoch, den 2. Februar, abends 7/8 Uhr
das große Schlager-Programm.
 Nur die neuesten Nummern.
 Ergreifende Dramen, tolle Burlesken und Possen, sowie interessante Naturaufnahmen.
**Jeder amüsiert sich!
 Jeder unterhält sich!**
 Hierzu ladet höflichst ein
Otto Stopp.
 Kinder haben nur bis 7 Uhr Zutritt.

Kottluft und Umgegend.

Der geehrten Einwohnerschaft zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich
 mich hier, **Gerstenbergerstraße Nr. 15c**, als
Herren-Schneider
 niedergelassen habe und bitte um gütige Unterstützung.
Garantie für tadellosen Sitz und gute Ausföhrung.
Reichhaltige Muster-Kollektion von deutschen und eng-
lischen Stoffen.
 Den mich Besuchenden eine gute Lieferung zusichernd, zeichnet
Joh. Papistok,
 Herren-Schneider.

Schöne Maskenanzüge

und billig zu verleihen
Schnau, Eisenborgerstr. Nr. 20.
Junge Hühner,
 1908er Zucht, 4-1, zu verkaufen.
Robert Pomz, Reichenbrand,
 Hoyerstraße 11.

Warnung.

Ich warne hiermit jedermann, das falsche
 Gerücht weiter zu verbreiten, da ich sofort
 Anzeige erstatte. **Frieda Rudolf.**

Schöne Halbetage

sitz 1. April zu vermieten
Reichenbrand, Weststraße 26, I.

Cartonarbeiterinnen

sucht
M. A. Pohler,
 Reichenbrand.

Jüngere Arbeitsmädchen

gesucht. Auch werden einige Oster-
 mädchen angenommen.
F. A. Kühn,
 Neustadt, Rabenstraße.

Weibte

Overlodnäherinnen,
 sowie Mädchen zum Anlernen sucht
Carl Starke, Neustadt.

Einen jüngeren Mann
 auf Nähmaschine, sowie mehrere flotte
Fingerstrickerinnen
 für die Fabrik suchen

Winkler & Gärtner,
 Rabenstein.

Ein Mädchen
 zum Repassieren sucht in die Fabrik
Otto Felber,
 Rabenstein.

Eigensinnige

Repassiererinnen

und
Aufmacherinnen

für die Strumpfabrikung sucht
Mitteldeutsche
Trikotagen- u. Strumpfabrik
Reichenbrand.

Größere und kleinere Posten zum Be-

sehen werden ausgegeben.
Ein jüngerer Spuler

für Motormaschine wird sofort gesucht.
Oscar Berger,
 Rabenstein.

Hemdenbeseherinnen

in und außer dem Hause und Mädchen
 zum Anlernen finden Arbeit bei
Emil Schirmer & Co.,
 Trikotagenfabrik, Siegmars.

Copspulerin

sucht
Emil Schirmer & Co.,
 Trikotagenfabrik, Siegmars.

Einige perfekte
Fingerstrickerinnen

sucht sofort
Willy Aurich,
 Rabenstein, Chemnitzstr. Nr. 80.

Jugendlicher Arbeiter
 für die Presse wird gesucht.
Carl Merkel,
 Siegmars, Mühlenstraße 8.

Färbereiarbeiter

für dauernde Arbeit sofort gesucht.
Carl Nestler, Rabenstein.

Bäckerlehrling gesucht.
 Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust
 hat, die Brot-, Weiß- und Feinbäckerei
 zu erlernen, findet gute Verhältnisse bei
W. Schroeder, Siegmars, Hoyerstr. 29.
 Taschengeld wird gewährt.

Für ein kaufmännisches Bureau in
 Siegmars wird zum Eintritt per 1. April
 d. J. tüchtiger junger Mann mit guter
 Schulbildung als

Lehrling

gesucht. — Saubere Handschrift Bedingung.
 — Selbstgeschriebene Offerten unter **K. 2**
 in die Expedition dieses Blattes erdienen.

Ein Lehrling für Kontor

gesucht. Gef. Offerten unter **H. A.** in
Bahners Buchhandlung, Siegmars.

Zum Austragen
 des Wochenblattes in Neustadt
 wird ein zuverlässiger Anabe im Alter
 von 11 bis 12 Jahren gesucht.
Die Expedition.

Schlig-Näherinnen

Mehrere geübte und eigensinnige
 auf Diamantmaschinen mit Kraftbetrieb sucht zum sofortigen Antritt zu
 besten Löhnen
F. Merkel, Rabenstein

Handschuhe werden zu Diamantnäht und zu Patentschließern
 höchsten Löhnen ausgegeben.

Max Eichmann, Rabenstein

Installationsgeschäft für Elektrotechnik
 empfiehlt sich zur Ausführung elektrischer Licht- und Kraftanlagen.
 Feinste Referenzen. Billigste Preise.

Verkauf

lebender Spiegel-, Schuppen- und Schleienkarpen
 jeden Sonntag nur vormittags von 11-12 Uhr
Rabenstein, Thalstraße 45

Otto Gruner, Siegmars,

Hoyerstraße No. 37
 (Geschäftsführerin Emma Gessner)
 empfiehlt sein reichhaltiges, gut sortiertes
Lager sämtlicher Winter-Schuhwaren
 in Leder, Filz und Luch,
Schnallen-, Schnür- und Knopfstiefel
 mit und ohne Futter
 für Herren, Damen und Kinder,
 Filzschuhe, Filzpantoffel, Luchhauschuhe
 mit Ledersohlen in allen Sorten.
 Reit-, Schaft- und Stulpenstiefel, sehr haltbar.
Echt russische Gummischuhe.
Einzich-Schuhe, Pantoffel und Einlege-Zohlen.



Paul Schröder's Zahn-Atelier

Siegmars, Hoyerstraße 39 I.

**Schellfisch und Kabeljau,
 Fischkarbonade.**
 Ferner empfehle:
**Apfelsinen, Dtd. 30 u. 40 Pfg.,
 Zitronen, Dtd. 45 Pfg.,
 Sauerkraut Pfund 6 Pfg.,**
 sowie alle Grünwaren zu billigen
 Tagespreisen.
Bruno Lieberwirth,
 Reichenbrand.

Frisches Schellfisch

empfehlen
Otto Specht,
 Siegmars, Limbacherstraße 6.

Frisches Schellfisch

empfehlen
Max Püschmann,
 Reichenbrand, Am Berg 1.

Abfälle aller Art

kauft zu höchsten Preisen
Richard Hähnel,
 Schnau, Nr. 100
 in der Ziegelerei.

Während der Straßenbahnfahrt oder
 vom Gasthof Siegmars bis Nevoigts Fabrik
 wurde am Donnerstag mittag ein
Damenportemonnaie verloren.
 Gegen gute Belohnung durch die
 Expedition dieses Blattes zurückzubringen.

Jagdschäfte

Der Teich ist fahrbare
 herrliche Eisbahn!

Filzsachen
 in großer Auswahl, auch bringe
 beliebig

Filzschalennestiefel
 in allen Sorten und Größen, auch
 massiver Ledersohle, in empfehlenden
 immerung. Nur erstklassige Qualität.

Schuhwarenlager
Johann Granzel
 Rabenstein.

3500
 not. begl. Zeugnisse von Ärzten
 Privaten beweisen, daß

Kaisers
 Brust-Karamellen
 mit den drei Tannen

Husten
 Heiserkeit, Verschleimung,
 Keuchhusten, Krampf- und Reiz-
 husten am besten besitzigen.
 — Packt 25 Pfg., Dose 50 Pfg.

Kaisers Brust-Extrakt
 Best. feinschmeck. Maltz-Extrakt
 Dafür Angebotenes weise zurück
 Beides zu haben bei
Emil Winter in Rabenstein
Ernst Schmidt in Siegmars

